



Architektenkammer Sachsen-Anhalt: Positionen und Werte

Raum für Vielfalt, Respekt und Demokratie

Wir sind als Vertretung eines Freien Berufsstands politisch neutral und setzen uns mit allen demokratisch gewählten Parteien auf sachlicher und fachlicher Ebene offen und interessiert auseinander. Werteneutral sind wir jedoch nicht.

Wir Architektinnen, Innenarchitekten, Landschaftsarchitektinnen und Stadtplaner bauen und gestalten Räume für das demokratische Miteinander in seiner gesamten Breite und stehen für Vielfalt, Respekt und Toleranz gegenüber allen Teilen unserer Gesellschaft.

Wir übernehmen gemeinsam Verantwortung für ein aufgeschlossenes, respektvolles und menschenwürdiges Umfeld und setzen uns jeden Tag aufs Neue dafür ein, um das hohe Gut der Demokratie zu schützen. Unsere Basis ist die freiheitlich demokratische Grundordnung im Verbund mit einem freien vereinigten Europa.

Jede Form von Extremismus und Populismus lehnen wir entschieden ab, denn sie sind eine Bedrohung für unsere lebendige, vielfältige Kultur und die demokratische, von Empathie geprägte Gesellschaft.

Wir positionieren uns deutlich gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Diskriminierung, sowie gegen jeglichen Gedanken, die der Freiheit, der Demokratie und den Menschenrechten entgegenstehen.

Wir alle sind bereits jetzt und erst recht in der Zukunft dringend auf den Zuzug von Fachkräften angewiesen. Sie können unseren Horizont durch ihre kulturelle Vielfalt und ihre unterschiedlichen Lebenserfahrungen und Zukunftsvorstellungen erweitern und damit den Nährboden unserer Kreativität anreichern.

Freiheit, Vielfalt, Weltoffenheit, Toleranz und Lernbereitschaft sind die Grundlagen unseres Freien Berufsstandes. Deshalb verteidigen wie diese Werte entschlossen und stehen in unseren Büros und unserem alltäglichen Handeln dafür ein.

Architektur und ihre verschiedenen Fachrichtungen gehören zu den kreativen Berufsfeldern, Baukunst und Baugestaltung sind fundamentale Grundlagen jeglicher Baukultur.

Nach Artikel 5 des Grundgesetzes sind Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre frei.

Die aktive Einflussnahme von Politik oder Ideologie auf die gestalterischen Aspekte des Bauens lehnen wir entschieden ab.

Wir tragen eine besondere Verantwortung für den gesellschaftliche Zusammenhalt und das Gemeinwohl. Es ist daher unsere Aufgabe, dass die gebaute Umwelt dem gesellschaftlichen und ökologischen Wandel gerecht wird.

Wir begleiten die gesamtgesellschaftliche Transformation mit unseren Ideen und Planungen für lebenswerte Städte, Häuser, Räume und Landschaften. Dabei fördern wir Inklusion in den Arbeits-, Wohn-, und Lebenswelten mit hoher Resilienz gegenüber den klimatischen Herausforderungen. Qualitätvollen, ressourcenschonenden und bezahlbaren Wohnraum für alle Bürger verstehen wir als unabdingbaren gesellschaftlichen Konsens.

Wir treten ein für den Schutz unserer Umwelt, für Nachhaltigkeit und Langlebigkeit des Bauens und für eine hinsichtlich Gestaltung, Konstruktion und Material hochwertige und dem Wohle der Menschen dienende Baukultur.

Neubau muss sich dem Vergleich in ökologischer und ökonomischer Hinsicht der Erhaltung und Aufwertung bestehender Bausubstanz stellen. Wertvoller Bestand kann ebenso Identifikation fördern wie Ressourcen und Umwelt schonen. Dafür priorisieren wir integrierte Stadtentwicklungskonzepte mit reduziertem Flächenverbrauch.

Wir agieren als Treuhänder der Bauherrenschaft und sind daher vornehmlich dem Verbraucherschutz und der Förderung der Baukultur verpflichtet.

Planungs- und Ideenwettbewerbe sind unser stärkstes Mittel, um im freien und offenen Wettstreit und in Abstimmung mit Auftraggebern und Bürgern die in jeder Hinsicht beste Lösung für eine Planungsaufgabe im Interesse des Bauherrn und der Umwelt zu finden.